

## Pressemitteilung Theater Strahl Berlin

Berlin, 05.08.2020

### #BerlinBerlin Open Air

Theater Strahl eröffnet mit dem Kultstück [#BerlinBerlin](#) die Spielzeit 2020/21 unter freiem Himmel.

Am 22. August um 19:30 Uhr sowie am 23. und 30. August um 17 Uhr zeigt Strahl die 2018 mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnete „**kraftvolle, zeitgeschichtsgetränkte, berührende Inszenierung**“\* Open Air auf der Freilichtbühne des Kulturcentrums, Die Weiße Rose, Schöneberg.

Um einen sicheren Theaterbesuch zu gewährleisten setzt Theater Strahl die vom Berliner Senat vorgegebenen Abstands- und Hygienemaßnahmen sorgfältig um. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite.

#### Über das Theaterstück: Vier

Theaterautor\*innen, aus Ost und West, geboren vor und nach der „Wende“, haben in einem kollektiven Schreibprozess ein Stück über das Leben in einer geteilten Stadt entwickelt. Berlin, 13. August 1961: Ein Kind wird geboren, ein Vater kehrt nicht zurück. Durch die Familie wird eine Mauer gebaut, die auch Deutschland in zwei Hälften trennt. #BerlinBerlin erzählt die Geschichte von Ingo und seiner Familie mit Energie, Humor und Rockmusik aus zwei Deutschlands und drei Jahrzehnten.



\* Zitat aus der Begründung, Friedrich-Luft Preis

---

**Regie:** Jörg Steinberg

**Von:** Sina Ahlers, Uta Bierbaum, Günter Jankowiak und Jörg Steinberg

**Es spielen:** Beate Fischer, Sabrina Frank, Oliver Moritz, Sven Scheele, Sarah Schulz-Tenberge, Justus Verdenhalven

---

**Termine:** 22.08. 19:30 Uhr / 23. & 30. August um 17 Uhr

**Spielort:** STRAHL.Die Weiße Rose, Open Air, Martin-Luther-Str. 77, 10825 Berlin

**Tickets und Infos:** 16,- € / 10,- € / 7,50 € / 6,- €

[tickets@theater-strahl.de](mailto:tickets@theater-strahl.de) / 030 69599222 / [www.theater-strahl.de](http://www.theater-strahl.de)

**Pressekontakt Theater Strahl Berlin:**

Tel. 030 / 695 99 778 | E-Mail: [l.lenz@theater-strahl.de](mailto:l.lenz@theater-strahl.de)

**Fotos:** <https://www.theater-strahl.de/download/?id=84>

**Trailer:** <https://www.youtube.com/watch?v=RYCXdhPqRPQ>

## Regisseur und Autor Jörg Steinberg:

#BerlinBerlin ist die zweite Arbeit des zwei Jahre nach dem Mauerbau in Ost-Berlin geborenen Jörg Steinberg für Theater Strahl.

2015 inszenierte er "The Working Dead", die Inszenierung erhielt den IKARUS 2015. Der Stücktext von Jörg Menke-Peitzmeyer wurde mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis 2016 ausgezeichnet. Berlinweit bekannt ist er auch für sein Stück "Und niemals vergessen - Eisern Union" (2006), welches jedes Jahr im Dezember in Köpenick gezeigt wird. Von 2011 bis 2016 war er Studioleiter und Hausregisseur am Neuen Theater Halle, wo er zum Beispiel unter anderem die Bühnenadaption des Films "Bornholmer Straße" verfasste und inszenierte. Regie führte er des weiteren auch bei der Bremer Shakespeare Company, am Volkstheater Rostock, Staatstheater Cottbus, Theater Altenburg/Gera.

[www.joergsteinberg.de](http://www.joergsteinberg.de)

## Autor\*innen:

**Sina Ahlers** wird kurz nach dem Mauerfall geboren. Plattform für erste eigene Texte sind die PoetrySlambühnen Deutschlands und der Schweiz. Sie studiert Germanistik und Philosophie in Tübingen und beginnt ein Masterstudium in Dramaturgie an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg. Als Gründungsmitglied des „Rohbautheater Kollektivs“ bringt Sina Ahlers zwei Stücke am Zimmertheater Tübingen zur Aufführung. In Zusammenarbeit mit Johannes Karl und dem jungen Zimmertheater Tübingen führt sie 2016 Dramaturgie bei der dokumentarischen Stückentwicklung „100 Jahre Leben“, das für das Theatertreffen der Jugend nominiert wird. Ein Wechsel zum Studiengang „Szenisches Schreiben“ bringt sie schließlich nach Berlin. Ihr erstes eigenes Stück „Medea. Klang. Körper“ wurde 2017 im Rahmen der Werkstatt Neue Stücke am BAT Berlin gezeigt. Sie arbeitete mit dem Jungen Spielclub an der Stückentwicklung „Futurzwei“ am Landestheater Tübingen und an einer Kooperation mit dem Schauspiel Wuppertal/ Studiengang Tel Aviv zu Else Lasker-Schülers „IchundIch“. Sina Ahlers schreibt neben szenischen Texten Prosa und Lyrik.

**Uta Bierbaum** 1980 bei Osnabrück geboren und aufgewachsen, studierte die ausgebildete Schauspielerin szenisches Schreiben an der UdK Berlin. Ihr Stück „die schweizer krankheit.“ wurde 2013 zum Heidelberger Stückemarkt, zur „langen Nacht der Autoren“ am Deutschen Theater Berlin, und 2014 zum Autorenwettbewerb „Stück auf!“ des Schauspiel Essen eingeladen. Ihr Stück „call me lana“ wurde 2014 unter dem Titel „Exit Paradise“ an der Neuköllner Oper uraufgeführt. Im Juni 2015 gewann sie mit „die zärtlichkeit der hunde“ den Publikumspreis beim Autorenwettbewerb St.Gallen/Konstanz.

"Hunde" gewann außerdem den Chemnitzer Theaterpreis, wo das Stück im April 2016 uraufgeführt wurde. Im November 2016 wurde ihr erstes Stück für Jugendliche „HASENBLUES. STOPP.“ vom Theater Strahl in Berlin uraufgeführt.

2020 hat Uta Bierbaum den Kathrin-Türk Preis für ihr Jugendstück GRRRLS erhalten.

**Günter Jankowiak** geboren 1951 in West-Berlin. Von 1982 bis 1991 arbeitete Jankowiak beim Theater Rote Grütze, seitdem frei und in Kooperation mit den Theatern Havarie, Potsdam und Strahl, Berlin. Mit letzterem entstanden unter anderem Stücke wie *Unkaputtbar* (1995), *Wilder Panther*, *Keks* (1996), *Romeo X Julia* (2001), *Mit arger List* (2006), *Frühlings Stürme* (2009), *Nathan* (2012), *FRÄMMT* (2014) und *#BerlinBerlin* (2017).

Insgesamt hat er mehr als 25 Theaterstücke (z. T. in Zusammenarbeit mit Co-Autoren) geschrieben, die vielfach im In- und Ausland nachinszeniert wurden. Einige liegen in Übersetzungen unter anderem ins Englische, Russische, Estnische und Niederländische vor. Einige Stücke entstanden in Zusammenarbeit mit Ingrid Ollrogge, wie *Nippes und Stulle spielen Froschkönig*, *Palmen vor Usedom*, *Liebe Kommt* oder *Guten Tag Schönes Leben*.

Jankowiaks Theater ist formal keinem Stil verpflichtet. Seine Stücke drehen sich um Themen wie Liebe und Sexualität, Sehnsüchte und Ängste, strukturelle Gewalt, Suche nach dem Eigentlichen in der Unübersichtlichkeit der Ersatzstoffe, Kommunikation/Störungen.